

	<p>Objekt: Porta Salaria - das Salaria-Tor</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenansichten und antike Topographie in Grafik und Aquarell, Europäische Stadt- und Landschaftsansichten</p> <p>Inventarnummer: WG-B-205</p>
--	--

## Beschreibung

Die Porta Salaria war als Stadttor Teil der Aurelianischen Stadtmauer, die zwischen 271 und 275 n.Chr. erbaut wurde. Durch das Tor führte die von Norden kommende Via Salaria, die römische Salzstraße, in die Innenstadt.>

Zwischen 1747 und 1761 veröffentlichte Giuseppe Vasi eine zehn Bände umfassende Vedutensammlung "Delle magnificenze di Roma antica e moderna" ("Über die Pracht des antiken und modernen Rom"). Die 255 Grafiken römischer Sehenswürdigkeiten waren in Einzelbänden nach Raum- und Gebäudetypen geordnet (Plätze, Tore, Brücken, Villen etc.). Die Sammlung bot den damaligen Rombesuchern ein detailliertes Panorama der Stadt; als Einzelblätter waren die Veduten zugleich ein beliebtes Reise-Souvenir.

Bez.:

u.l.: G. Vasi dis e inc. ; u.r.: 5

u. Mitte: Porta Salaria olin Collina

IV. miglia fuori da questa porta fù ucciso Nerone. Vicino à questa Porta stava il campo Scellerato.

Geschenk Dr. Wolfgang von Wangenheim

## Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Gerahmt: 37 x 50 cm; Platte: 19 x 29,4 cm

## Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1747
	wer	Giuseppe Vasi (1710-1782)
	wo	Rom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Porta Salaria (Rom)

## Schlagworte

- Radierung
- Stadttor

## Literatur

- Vasi, Giuseppe (1747-1761): Delle magnificenze di Roma antica e moderna. Rom